

Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz über die Bilanzbuchhaltungsberufe geändert wird (21. COVID-19-Gesetz)

Der Nationalrat hat beschlossen:

Änderung des Bilanzbuchhaltungsgesetzes 2014

Das Bilanzbuchhaltungsgesetz 2014, BGBl. I Nr. 191/2013, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 32/2020, wird wie folgt geändert:

1. Nach § 2 Abs. 2 Z 7 wird folgende Z 7a eingefügt:

„7a. in der Zeit vom 20. Mai 2020 bis 31. August 2021 die Vertretung in Beihilfeangelegenheiten in Zusammenhang mit Zuschüssen, die einem Unternehmen auf der Grundlage von § 2 Abs. 2 Z 7 des Bundesgesetzes über die Einrichtung einer Abbaubeteiligungsaktiengesellschaft des Bundes, BGBl. I Nr. 51/2014, gewährt werden,“

2. Nach § 67d wird folgender § 67e eingefügt:

„§ 67e. § 2 Abs. 2 Z 7a tritt mit 20. Mai 2020 in Kraft.“

3. Dem § 68 wird folgender Abs. 3 angefügt:

„(3) § 2 Abs. 2 Z 7a in der Fassung des Bundesgesetzes xx/2020 tritt mit 31. August 2021 außer Kraft.“

